



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 34. Sitzung des Ortschaftsrates Schönborn (OSR SB/034/2017)

am Mittwoch, 25. Januar 2017,

19:30 Uhr

**im Versammlungsraum im Bürgerhaus Schönborn,
Seifersdorfer Straße 6, 01465 Schönborn**

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Torsten Heidel

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Michael Karl
Harry Kühne
Gerald Rammer
Andrea Roch
Lutz Teichgräber

Abwesend:

Mitglied Liste Freiwillige Wählervereinigung Schönborn

Rolf Aretz
Mario Kotte

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlusskontrolle und Beschlussfähigkeit
- 2 Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhaus Schönborn **V-SB0044/16
beschließend**
- 3 Vereinbarung über die Nutzung von Räumlichkeiten im Bürgerhauses Schönborn für Ausstellungsstücke des örtlichen Brauchtums **V-SB0045/17
beschließend**
- 4 Auswertung Vereinsförderung 2016

BE: Frau Marmodee
- 5 Information zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung der Ortschaftsverfassung
- 6 Allgemeines
- 6.1 Beleuchtung Buswartehaus

öffentlich**1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlusskontrolle und Beschlussfähigkeit**

Herr Heidel begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder, sowie die Gäste, Herrn Blechschmidt vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung und die Vertreterin der Verwaltungsstelle. Er gibt bekannt, dass Herr Aretz an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann und die Ortschaftsratsmitglieder Frau Roch und Herr Kotte nicht rechtzeitig da sein können, eventuell jedoch noch kommen. Es schlägt vor, trotzdem zu beginnen und bittet Herrn Blechschmidt zum ersten Thema zu sprechen.

**2 Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhaus
Schönborn****V-SB0044/16
beschließend**

Herr Blechschmidt vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung informierte, dass gemeinsam mit der Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück ein verwaltungsinterner Vertragsentwurf zur Bewirtschaftung des Schönborner Bürgerhauses erarbeitet wurde.

Er stellt die einzelnen Punkte des Vertrages vor.

Das Ortschaftsratsmitglied Teichgräber hat Bedenken zum Inhalt des Punktes 3.1. und befürchtet Auswirkungen, die nicht im Sinne der Ortschaft sind. Er bittet den Punkt entsprechend abzuändern. Rechtzeitig angemeldete Veranstaltungen der Ortschaft müssen in ihrer Priorität über kurzfristig benötigten zentralen Raumbedarf für die laufenden Dienstgeschäfte stehen. Durch die Verwaltung wurde informiert, dass sich dieser Absatz auf die Höhe des Entgeltes bezieht. Da die Formulierung jedoch zu Missverständnissen führen könnte, möchte der Ortschaftsrat eine Korrektur der Formulierung, der die Priorität berücksichtigt.

Die Umformulierung wurde durch Herrn Blechschmidt unter Punkt 3.3.c vorgeschlagen. Zur Höhe der Entgelte äußerte der Ortsvorsteher, dass dies durchaus übliche Höhen sind und diese zumutbar wären. Es gab keine Widersprüche zum Punkt 3.2., der die Entgelte regelt.

Kritische Anmerkungen gab es bezüglich der Regelung in 3.2.f, dass die Verwaltungsstelle über die Erhebung eines Entgeltes für zusätzliches Mobiliar und technische Ausstattung, sowie Personal entscheiden kann, dies war nicht im Sinne einzelner Ortschaftsratsmitglieder.

Auf jeden Fall soll der Punkt 3.2.g geändert werden. Es müsse abgesichert werden, dass die der Verwaltungsstelle zustehenden Entgelte auch Objekt bezogene verwendet werde. Von Seiten der Verwaltungsstelle gab es hierzu keine Einwände.

Unter Punkt 3.3. (Sonstige Regelungen) bestand Änderungsbedarf, bezüglich der Klarstellung, dass der Ortschaftsrat bei bestimmten Vermietungen an Dritte befragt wird. Es wurde der Bezug

auf den Eingemeindungsvertrag vorgeschlagen. Damit ist gesichert, dass der Ortschaftsrat zu beteiligen ist, wenn es Bedarf von überörtlichen Interessenten gibt. Dies wird so noch durch A 65 eingearbeitet.

Aufgrund der einzuarbeitenden Änderungen, kam es zu keinem Beschluss, dieser wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Anschließend ging Herr Blechschmidt auf die gewünschten Baumaßnahmen an den sanitären Anlagen ein. Er stellte die bisher zusammen getragenen Möglichkeiten sowie deren unterschiedliche Kosten vor. Auch gab es Zweifel am Umfang der tatsächlich notwendigen Reparatur- und Erhaltungsaufwendungen. Die Ortschaftsratsmitglieder baten um die Unterlagen, um in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung zum Umfang zu treffen.

Im Anschluss wurde der Entwurf zum Vertrag zur stunden- und tageweisen Überlassung von Räumen besprochen.

Vom Ortschaftsrat wurden Änderungswünsche zum Entwurf eingearbeitet, welche durch die Verwaltungsstelle umzusetzen sind. Dies betrifft § 5 Absatz 1, der entfallen soll, sowie § 7, der um den Satz ergänzt werden soll, dass der Nutzer für das Entfernen des Mülls zuständig ist. § 8 Absatz 2 soll entfallen. Die Ortschaftsräte waren sich einig, dass sämtliche Vereinbarungen nur im Paket beschlossen werden sollen.

3	Vereinbarung über die Nutzung von Räumlichkeiten im Bürgerhauses Schönborn für Ausstellungsstücke des örtlichen Brauchtums	V-SB0045/17 beschließend
----------	---	-------------------------------------

Die Vorlage zur Vereinbarung über die Nutzung von Räumen im Bürgerhaus Schönborn für Ausstellungsstücke des örtlichen Brauchtums wurde verlesen. Herr Teichgräber warf ein, dass diese Vorlage nicht nötig sei, vielmehr solle der endgültige Vertrag zwischen der Verwaltungsstelle und dem Heimatverein vorgelegt werden. Da die Verwaltungsstelle bereits Gespräche mit dem Heimatverein aufgenommen hat, wären die Voraussetzungen hierzu bereits geschaffen.

Die übrigen Ortschaftsratsmitglieder folgten dem, es kam zu keiner Beschlussfassung.

Frau Roch erläuterte, dass sich der Heimatverein noch nicht einigen konnte, ob die geplante Vorgehensweise beschlossen werden soll. Es habe bereits 2 Austritte gegeben. Auch sei die Inventur sehr mühselig und eine Bewertung fast unmöglich.

4 Auswertung Vereinsförderung 2016

BE: Frau Marmodee

Durch Frau Marmodée wurden die Ergebnisse der abgerechneten Verwendungsnachweise bekannt gegeben.

Das Ergebnis der Abrechnungen ergab, dass ein großer Teil der Vereine weniger Ausgaben abgerechnet hat, als beim Antrag angegeben. Dadurch bestehen Rückerstattungsansprüche.

Es müsse jetzt entschieden werden, wie mit den Rückerstattungen umgegangen werden soll.

Aus der Diskussion ergab sich, dass keine Rückforderungen erfolgen sollen. Die Beträge sollen bei der neuen Antragstellung mit der auszureichenden Förderung verrechnet werden.

Ein Beschluss hierzu wurde nicht getroffen.

5 Information zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung der Ortschaftsverfassung

Herr Heidel verwies auf die Information zur Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung der Ortschaftsverfassung. Die Wichtigkeit des Erhaltes der jetzigen Sonderstellung der Ortschaften müsse hier auf jeden Fall Berücksichtigung finden.

6 Allgemeines

Dem Ortsvorsteher liegt ein Schreiben der Hausverwaltung für die Seifersdorfer Straße 1 vor. Von den 2 Personen die bisher in der Wohnung lebten, zieht eine Person infolge der Trennung aus. Der Ortschaftsratsrat stimmte zu, dass Herr Locke die Wohnung auch allein bewohnen darf, solange er die Miete bezahlen kann.

Frau Roch informierte, dass die Elektrischen Geräte keine aktuelle Prüfungsnachweis besitzen. Das Ortschaftsratsmitglied Herr Kühne wird sich der technischen Prüfung annehmen.

Frau Marmodée informierte, dass am Mittwoch ein Handwerker in die Sommerküche kommt und die gelösten Scheuerleisten, im Rahmen der Gewährleistung, wieder befestigt.

Der Ortschaftsrat stimmt der vorgeschlagenen Änderung für die Weitervermietung der Seifersdorfer Straße 1 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 5 Enthaltung 1

6.1 Beleuchtung Buswartehaus

Wiederholt wird das Thema Beleuchtung der Buswartehalle besprochen. Es besteht Unverständnis, dass keiner für die Buswartehalle zuständig sein will, bzw. die Kosten übernehmen will. Frau Marmodée informiert von der Antwort der Abteilung Öffentliche Beleuchtung im STA, dass diese nicht für Buswartehallen zuständig ist und deshalb keine Möglichkeit eines Anschlusses besteht. Herr Heidel weist auf die Verträge mit Stroer hin und fragt, wer in der LHD für die Verträge mit Stroer zuständig ist. Dies konnte in der Sitzung nicht geklärt werden. Die Möglichkeit eines separaten Anschlusses über die DREWAG oder ENSO wurde angesprochen, dieser ist jedoch unverhältnismäßig teuer.

Bis zur Eingemeindung hing die Bushaltestelle mit an der ÖB, es ist für die Ortschaftsräte unverständlich, weshalb dies jetzt nicht mehr möglich sein soll.

Torsten Heidel
Vorsitzender

Steffi Marmodée
Schriftführerin